

# Klimawandel anpacken – Anpassungsstrategien für den Tourismus in Niedersachsen

*Informations-Blatt zum Projekt zur Anpassung an den Klimawandel für die niedersächsischen Reiseregionen durch die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH*

Meeresspiegelanstieg, Hitzeperioden, ausbleibende Niederschläge und zunehmende Extremwetterereignisse: Der Klimawandel mit seinen vielfältigen Folgen gilt als eine der größten Herausforderungen der Menschheit im 21. Jahrhundert. Die Veränderungen des Klimas haben bereits heute vielfältige Auswirkungen in Niedersachsen. Das zeigen nicht nur wissenschaftliche Berichte, auch immer mehr Einheimische und Stammgäste nehmen Veränderungen ihrer (Urlaubs-)Region wahr.

## Projektziel

Gemeinsam mit den niedersächsischen Reiseregionen möchte sich die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN) der Zukunftsaufgabe Klimawandel stellen. Aus diesem Grund haben wir das Projekt „Klimawandel anpacken – Anpassungsstrategien für den Tourismus in Niedersachsen“ ins Leben gerufen.

Als kompetenter Impulsgeber möchten wir voranschreiten und den niedersächsischen Tourismus fit für den Klimawandel machen. Dazu werden wir in diesem Projekt herausarbeiten, wo der Klimawandel den Tourismus in Niedersachsen besonders trifft und welche Lösungen und Maßnahmen wir den Folgen entgegensetzen können. Dabei wollen wir nicht nur auf die bevorstehenden Risiken reagieren, sondern gleichzeitig die Chancen und Potenziale für den Tourismus in Niedersachsen nutzen.

## Gemeinsam aber nicht gleich

Niedersachsen ist so vielfältig wie kaum ein anderes Bundesland in Deutschland: Mittelgebirge, wie der Harz, Börden, Heidelandschaften, Inseln, Nordseeküste und Wattenmeer, Geest und Marsch, Flusslandschaften und Moore. Ebenso gibt es in Niedersachsen regionale Unterschiede beim Klima und den zukünftigen Klimaveränderungen.

Entsprechend werden die Klimaveränderungen im Projekt auch regionsspezifisch analysiert. Dazu werden fünf klimatische Teilregionen unterschieden: *Küste, westliches Flachland, östliches Flachland, Berg- und Hügelland* und

*Harz*. Mit dieser Unterteilung knüpft das Projekt an die Klimawirkungsstudie (2019) des Landes an und kann auf die dort gewonnenen Daten aufbauen.

So vielfältig wie die Naturräume in Niedersachsen so unterschiedlich sind auch die touristischen Angebote, die regionalen Strukturen und die jeweilige Betroffenheit in Bezug auf den Klimawandel. Daher werden Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels maßgeschneidert für jede Reiseregion in Niedersachsen entwickelt.

## Projektschritte

Zu Beginn des 18-monatigen Projekts „Klimawandel anpacken“ steht eine umfassende Bestandsaufnahme für die niedersächsischen Teilregionen, um eine solide und regionsspezifische Informations- und Datengrundlage zu schaffen. Anschließend werden diese Daten durch das Expert:innenteam analysiert und interpretiert, um Rückschlüsse auf die regionalen Klimawirkungen für den Tourismus abzuleiten und seine aktuelle Anpassungsfähigkeit zu beschreiben. Auf dieser Grundlage fußt die anschließende Klimarisikoanalyse. Im Rahmen der Klimarisikoanalyse wird aufgezeigt, wo den zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels in einer Region unzureichende Anpassungskapazitäten gegenüberstehen. Durch die Klimarisikoanalyse finden wir gemeinsam Schwachstellen und Potenziale in Ihrer Destination und entwickeln mit Ihnen zielgerichtete Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.

Das Projekt ist der Startschuss für die langfristige und flächendeckende Auseinandersetzung mit dem Thema Klimawandel im niedersächsischen Tourismus. Die TMN steht den Regionen in diesem Prozess mit Rat und Tat zur Seite und wird sie bei diesem Weg begleiten.

## Wieso jetzt?

Ob die Veränderungen des Klimas den Tourismus in Niedersachsen schwächen werden oder ob es gelingen kann, auch mögliche Chancen zu nutzen, Innovationen auszulösen, Kosten zu vermeiden und Risiken aufzufangen, wird

nicht zuletzt davon abhängen, wie gut sich die touristischen Akteure in Niedersachsen auf die Folgen des Klimawandels vorbereiten. Daher werden frühzeitiges Handeln und Maßnahmen zur Anpassung zunehmend wichtiger, um langfristig mit den Folgen des Klimawandels umgehen zu können.

Und hier gilt: Je früher, desto besser. Denn Anpassungsmaßnahmen zu einem frühen Zeitpunkt sind meist wirksamer und kostengünstiger als zu einem späteren. Zudem benötigen viele Handlungsfelder lange Vorlaufzeiten für die Anpassung an den Klimawandel. Aus diesen Gründen ist es ratsam bereits heute mit der Anpassung an den Klimawandel zu beginnen.

## Zeitplan

Über einen Zeitraum von 18 Monaten\* sind folgende Arbeitsschritte vorgesehen:

Januar 2021	Projektaufstart
Februar 2021	Kick-Off-Workshop mit Auftragnehmern
ab März 2021	Bestandsaufnahme
März – Mai 2021	Regionale Datenanalyse und Interpretation
April – Mai 2021	Online Workshops zur Bestandsaufnahme mit DMOs in Niedersachsen
Juni 2021	Regionale Workshops mit DMOs zu bisherigen Projektergebnissen
Mai – September 2021	Identifikation von Handlungsfeldern und Klimarisikoanalyse
September – Dezember 2021	Entwicklung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel
Januar 2022	Regionale Workshops mit DMOs zu den Maßnahmenvorschlägen
Januar – Mai 2022	Auswertung und Finalisierung der Maßnahmenkataloge & Abschlussbroschüren
Juni 2022	Abschlussveranstaltung & öffentliche Ergebnispräsentation

*\*Die Corona-Pandemie verlangt von uns ein größtmögliches Maß an Flexibilität. Aus diesem Grund ist der Zeitplan als erste Orientierung zu verstehen. Pandemiebedingte Anpassungen bleiben vorbehalten.*

## Gemeinsam handeln

Niedersachsen setzt sich als erstes Bundesland umfassend und flächendeckend mit dem Thema Klimaanpassung im Tourismus auseinander. Die TMN wird bei der Umsetzung dieses Projekts vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung aktiv begleitet.

Um dem Klimawandel und seinen Folgen entschlossen entgegen zu treten, brauchen wir starke Partner:innen und Verbündete. Dafür bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen Leistungsträgern, Orten, Regionen, Verbänden und dem Land. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen - für den Erhalt und die Stärkung unseres einzigartigen Reiselandes.

## Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zur Bedeutung des Klimawandels für den Tourismus in Niedersachsen finden Sie im Wegweiser „Klimawandel verstehen – Wegweiser für den Tourismus in Niedersachsen“ der TMN. Weitere spannende Hintergrundinformationen zum Thema finden Sie in der Rubrik „Klimawandel“ im Tourismusnetzwerk Niedersachsen. <https://nds.tourismusnetzwerk.info/inhalte/qualitaetsmanagement/klimawandel-und-tourismus/>

## Ansprechpartner

### Robert Wenzel

Qualitätsmanager Nachhaltigkeit  
 TourismusMarketing Niedersachsen GmbH  
 Mail: [wenzel@tourismusniedersachsen.de](mailto:wenzel@tourismusniedersachsen.de)  
 Tel: 0511 / 277 480 36

Projektgruppe:

### Wolfgang Günther

Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nord-europa (NIT)  
 Mail: [wolfgang.guenther@nit-kiel.de](mailto:wolfgang.guenther@nit-kiel.de)  
 Tel: 0431 / 666 567 0